



2012

Reisebericht



2012 Fly Fishing Trip Irland - Kerry im September

Bericht von Peter Paulini / Markus Hartl
Bilder von Peter Paulini

Fly Fishing Trip - Irland / Kerry im September 2012

Endlich wieder in Irland. Nach Anreise und Einkauf waren wir um 18 Uhr schon am Wasser.



Wir befischten Johns oberen Beat. Eine schöne und recht breite Strecke.

Leider wurde es bald dunkel.



Endlich wieder die Zweihand schwingen.

Am nächsten Morgen besuchten wir Heffernans - unseren Lieblingspool.



Gig hatte seine Videokamera dabei und filmte ein bisschen.

Tatsächlich hatte er den ersten Biss des Tages auf Band. Ein ordentlicher Fisch hat die Tubenfliege genommen.



Leider habe ich ihn genauso schnell verloren wie den Lachs im letzten Jahr. Pech!

Wir waren immer noch im ersten Durchgang, da hatte auch Christian einen Biss.



Ein schöner und spannender Drill.

Drei Franzosen schauten gespannt zu.



Noch wollte der Fisch nicht ins Netz.

Nun hatte er verloren.



Ein schöner fünfpfündiger Grilse

und ein richtig glücklicher Fänger!



Später hatte auch Gig noch einen Kontakt. Hier war es eine Browntrout. Er fing später noch vier Meerforellen.

Wunderbares Wetter und ein recht niedriger Wasserstand.



Der Mittwoch brachte uns wieder an eine von Johns Strecken. Dazu mussten wir auf einer Verkehrsinsel parken.

Leider hatten wir wieder einen kräftigen Wind stromauf.



Dazu Wolken, Sonne und etwas Regen - typisch irisches Wetter.

Pause und Windschutz.



Mittags wechselten wir das Ufer.

Am Abend hatte Christian ...



...noch Kontakt zu einer Browntrout.

Die Sage ZAxis 9143 wirft sich wunderbar mit einem 38g Schusskopf.



Am Abend wieder an Johns oberen Beat.

Am Ufer lungert Christian herum und wartet, endlich fischen zu können.



Im Wasser lungern Flußkühe herum. Sie finden wohl nicht genug Gras in Irland?!

Abgekämpft und zufrieden.



Kartoffeln, Würstchen, Zwiebeln, Guinness und Whisky. Wir haben vorgesorgt!

Am Donnerstag erwartete uns wieder Heffernans. Nach vier gesichteten Fischen am Dienstag und zwei am Mittwoch hofften wir auf mehr Leben im Fluß.



Schöner Fisch, der wieder schwimmen durfte.



Immerhin konnte Christian seine erste Meerforelle fangen.

Wir testeten diverse Ruten- und Schnurkombinationen.



Leider wurde der Wind immer stärker.



Kein Regen in Sicht, aber

... reichlich Wellen. Fast wie an der Ostsee ...



Der letzte Wurf brachte auch keinen Fisch mehr.

Ich folgte meinen beiden Mitfischern, die schon eingepackt hatten.



Ich folgte meinen beiden Mitfischern, die schon eingepackt hatten.

Christian, der seinen ersten Lachs gefangen hat.



Peter, der schon wieder einen Lachs verloren hat.

Freitagmorgen, kurz nach acht - Zeit, sich zu verabschieden.



Noch ein schnelles Bier im Pub und ...



...wir waren schon wieder unterwegs nach Hause. Bis nächstes Jahr!

Tight lines!

Peter Paulini

Heartland Fly Fishers

- ENDE -